

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M. für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.  
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
R. Pfg. 50 u. 80. Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.  
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 350.

Mittwoch, 16. Dezember 1925.

59. Jahrgang

### Weihnachten in Wiesbaden.

Es ist eine alte liebe Gewohnheit derjenigen, die allein stehen und das Fest nicht im Kreise von Angehörigen oder Verwandten begehen können oder derer, die an den beiden Feiertagen das reizvolle Kurleben des Taunusbades genießen wollen, einen Weihnachtsaufenthalt in Wiesbaden zu nehmen. Alle Kurfaktoren sind hier in vollem Betrieb, die Hotels sind zum Empfang der Weihnachtsgäste gerüstet. Das Unterhaltungsprogramm ist festlich ausgestattet.

Im Kurhaus leitet ein Orgelfrühkonzert den ersten Weihnachtstag ein. Am Abend veranstaltet Generalmusikdirektor Schuricht einen Richard Wagner-Abend. Am 26. Dezember ist ein Symphoniekonzert mit Schuricht als Leiter und Rudolf Bergmann als Solist. Ein Promenadekonzert in der Wandelhalle wird beliebtes Stelldichein werden. Am 3. Weihnachtstag veranstaltet das Kurorchester ein Frühkonzert, am Abend singen im grossen Saale die berühmten Don-Kosaken. Am Dienstag ist in allen Räumen des Kurhauses grosser Weihnachtsball.

Im Staatstheater werden die Opern-Neuinszenierungen aufs Programm gesetzt. Im „Kleinen Haus“ findet die Erstaufführung des heiteren Stückes „Champagner“ von Presber und Stein statt.

### Aus dem Kurhaus.

#### Märchenvorlesung.

Auf die heute Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses stattfindende Märchenvorlesung sei hiermit nochmals hingewiesen.

### Theater und Kunst in Wiesbaden.

Neuheiten im Staatstheater. Intendant Dr. Hagemann hat folgende neue Stücke für das Staatstheater angenommen: „Bonaparte“, Schauspiel in fünf Akten von Bernhard Blume (zur Uraufführung), „Der fröhliche Weinberg“, eine rheinische Komödie von Karl Zuckmeyer, „Gesellschaft“, Schauspiel von Galsworthy und „Ist er gut, ist er böse?“, Komödie von Diderot. Die Uraufführung des „Bonaparte“ wird unter Leitung des Intendanten, Mitte Februar stattfinden.

### Zykluskonzert im Kurhaus.

Das fünfte Zykluskonzert am Montag fand im Rahmen eines Beethoven-Abends statt. Als Solistin war die hier schon bekannte Pianistin Lubka Kolessa herangezogen worden, die sich schnell in die vorderste Reihe der Klavierspielerinnen von Ruf und Rang geschwungen hat. Sie verfügt über eine unfehlbare, virtuos geschulte Technik, deren Ausstrahlungen nach allen Seiten mit Recht Bewunderung erregt. Wie flüssiges Gold erklingen unter ihren Fingern die schnellen Figuren und spitzigen Triller. Die Tongebung besticht durch weiche Fülle, Kraft, Seele und Adel. Dazu gibt sie auch nach der rein musikalischen Seite hin aus dem Vollen, versenkt sich bis in die letzten Ecken in die zu spielende Komposition, erlebt sie mit und weiss sie mit jugendlicher Energie, mitschwingendem Temperament und vorwärtstüchtender Gestaltungskraft den Zuhörern nahe zu bringen. Eine nachfühlende und nachdichtende Interpretin, wie es ihrer wenige gibt. Sie spielte das G-dur-Klavierkonzert, eines der lieblichsten und sonnigsten Gebilde des Meisters. Fräulein Kolessa zeigte in der Wiedergabe den weichsten Sammet des Anschlags, die zierlichste Perlenstickerei der Figuration. Der symphonische Zug des Werkes kam mit wirksamer Unterstützung des wunderschön begleitenden Kurorchesters zu klarster Entfaltung, der aus urkräftigstem Vermögen quellenden Fülle des musikalischen Gehalts und seiner genialen Verteilung an die so verschieden gearteten Darstellungsmittel wurde nachschöpferischer Ausdruck gegeben. Für jeden Hörer be-

— Weihnachtspremiere im Kleinen Haus. Die nächste Neuheit ist, wie schon kurz gemeldet, eine Uraufführung „Champagner“ von Rudolf Presber und Leo Walther Stein. Das heitere Werk gelangt am ersten Weihnachtsfeiertag unter der Spielleitung von Max Andriano zur Aufführung. Es umfasst drei einaktige Lustspiele „Der Schmetterling“, „Der Bräutigam“ und „Der Treffer“.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Kurgäste. Der frühere Minister Eyde von Norwegen ist aus Oslo mit Gattin und Dienerschaft im Hotel „Vier Jahreszeiten“ eingetroffen. Dort hat auch Marquis de Lillers mit Gattin, der bisherige hiesige Delegierte, vor seiner Rückkehr nach Paris Wohnung genommen.

— Wiesbadens Einwohnerzahl betrug nach amtlicher Feststellung am 30. November 106 558, und zwar 48 122 männliche und 58 436 weibliche Personen.

— Der Alpenverein, Sektion Wiesbaden, hält heute, 8 Uhr abends, im Hotel „Einhorn“ die 44. Hauptversammlung ab.

— Geschäftsreisen aus Amerika. Ein Bruchteil der umfangreichen Arbeiten des German Railroads Information Office genannten Büros der RDV. in Neu York besteht darin, die amerikanischen Reisebüros zu veranlassen, Deutschland bei Rundreisen noch mehr zu berücksichtigen, als dies bisher der Fall war. Diese Arbeit hat bis jetzt schon sehr schöne Erfolge gezeitigt.

### Die „neue Kirsten“ Schleifmaschine

für Rasierklingen für die Reise an die Wand zu hängen! Sie brauchen keine neuen Klingen mehr.

Praktische Vorführung jederzeit.

Alleinverkauf:

**Erich Stephan**

Kleine Burgstrasse Ecke Häfnergasse

U. a. hat eine seit zwanzig Jahren nur erstklassige Europareisen verkaufende Firma in Boston für ihre „Grosse Europa-Gesellschaftsfahrt“, die am 5. Juni 1926 von Neu York aus angetreten wird, den Aufenthalt in Deutschland zur Hauptsache der ganzen Reise gemacht. Für Deutschland sind insgesamt 24 Tage Aufenthalt vorgesehen. Die Gesellschaft wird u. a. folgende deutsche Städte besuchen: Berlin, Dresden, München und das bayerische Hochland, Stuttgart, Baden-Baden, den Schwarzwald, Heidelberg, Wiesbaden, das Rheinland und Köln. Die Auslegung dieser Tour erfolgte entsprechend den Wünschen des Büros durch die German Railroads Information Office, die auch das Material und die Illustrationen für die Werbeprospekte zur Verfügung stellte. — Viele amerikanische Eisenbahnen machen in ihren Winterfahrplänen durch eine ganzseitige Anzeige für eine Weihnachtsfahrt oder Winterreise nach Europa Reklame. In diesen Anzeigen, die ein Teil des Werbeprogramms der Transatlantischen Passagier-Konferenz sind, werden fast alle europäischen Länder erwähnt. Auf Grund des Abkommens, das die German Railroads Information Office in Neu York durch die Transatlantische Passagier-Konferenz mit 65 amerikanischen Eisenbahnen getroffen hat, erhält jetzt auch Deutschland in diesen Anzeigen den Platz, der ihm gebührt.

— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. In die Umgebung von Oberstdorf im Allgäu führte am letzten Vortragsabend Ingenieur Hasse aus Mainz. Die kolorierten und erläuterten Lichtbilder fesselten die überaus zahlreichen Besucher und liessen die dargebotenen Schönheiten der Winterpracht in dieser Bergwelt an unseren Augen vorüberziehen.

### Neues vom Tage.

— S. Der Frankfurter Theater-Almanach, der den Freunden der Bühnen unserer Nachbarstadt ein alter lieber Bekannter ist, ist neu erschienen. Der Verleger Max Koebe hat dem Jahrbuch ein nicht zu übertreffendes geschmackvolles ausserordentlich vernehmes Gewand gegeben, eine Ausstattung, die zugleich ein Musterbeispiel für gediegene Buchkunst ist. Der Redakteur des Almanachs Müller-Waldenburg lässt den Frankfurter Oberbürgermeister Landmann die inhaltvolle Vorrede sprechen, und Mitarbeiter von Namen über Bühne, Kunst und Mode, Sport und Bühne, Humor in der Musik, über den Souffleur, den feindseligen Zuschauer und andere Bühnenfragen mit Geist und Witz plaudern. In flotten amüsanten Zeichnungen nach dem Leben stellen sich sämtliche Frankfurter Bühnenkünstler vor. Diese Porträts, die sich oft zu zarter Karikatur umbiegen immer aber trefflich gelungen sind, bilden einen prächtigen Schmuck des Buches, auf das die Theaterfreunde in der Tat stolz sein können.

deutete der Vortrag des G-dur-Konzertes einen ungetrübten Genuss reinsten Art.

Die solistische, im Mittelpunkt stehende Darbietung wurde von der „Zweiten Leonoren-Ouverture“ und der siebenten Symphonie (A-dur) eingerahmt. Diese beiden Werke gehören ja seit langem zum eisernen Bestand des Kurorchesters und sind in dessen Kunstbereitschaft fest verankert. Ihnen wurde auch diesmal vom Kurorchester unter der hingebungsvollen, begeisternden Leitung von Herrn Generalmusikdirektor Schuricht eine reich schattierte, tonschöne und klangfrische Ausführung zuteil. Die angeregte Zuhörerschaft liess es an reich bemessenem Beifall nicht fehlen. fz.

### Wiesbadens Geschichte.

Um in einer fremden Stadt für längeren oder kürzeren Aufenthalt heimisch zu werden, genügt es nicht, ihr augenblickliches Leben und Treiben, ihre Theater und Konzerte, ihre „Wilhelmstrasse“ und ihre Umwelt in Busch und Wald kennen zu lernen. Auch ihre Geschichte muss zu uns sprechen, ihre Vergangenheit lebendig werden. Wer nach Wiesbaden kommt, ist zunächst erstaunt über die „Ungeschichtlichkeit“ dieser Stadt. Kein mittelalterlicher Dom, kein Rest einer alten Burg, aber auch nicht einmal ein Stück Rokoko oder Barock an Häusern oder Toren grüsst uns. Selbst die „Ruinen“ am warmen Damm stammen vom „alten“ Kurhaus, das samt allen übrigen hervorragenden Baulichkeiten erst das 19. Jahrhundert schuf. Manchem wird es wohl in einer solchen Stadt von allen Lasten der Vergangenheit frei zu werden, manchen aber auch bange bei soviel Traditionslosigkeit. Allein Wiesbaden hat eine Geschichte, ja eine solche, die weit über die der

meisten deutschen Städte zurückreicht. Ihre erkennbaren Anfänge liegen in der Zeit schon kurz oder nach Christi Geburt. In den folgenden Jahrhunderten entfaltete Wiesbaden unter der Herrschaft der Römer ein buntes militärisches Leben und schon ein gut Stück Glanz und Reiz eines Weltbadeortes. Dann kamen viele, viele Jahrhunderte des Niederganges, kriegerischer Verwüstungen, dynastischer Streitigkeiten, wirtschaftlicher Zusammenbrüche — eine Fülle erschütternder und packender Ereignisse, aber nicht gerade geeignet, die Sehnsucht nach der „guten alten Zeit“ zu verstärken. Erst im Beginn des 19. Jahrhunderts setzt — und zwar schon unter Nassauischer Herrschaft, und dann durch die Einführung in Preussen — jene Entwicklung ein, deren Schöpfungen in baulicher, hygienischer, künstlerischer, geistiger Richtung uns auf Schritt und Tritt begegnen. Sie zu erhalten und fortzuentwickeln ist der starke Wille der Einheimischen und ihrer beruflichen Organe in Staat und Stadt, Kunst und Kur, Kaufmannschaft und Handwerk, sie zu gebrauchen und zu geniessen, Recht und Wunsch aller Gäste. Die einen werden ihre Arbeit stärken, die anderen den Genuss erhöhen, wenn sie sich in eine Geschichte der Stadt Wiesbaden vertiefen. Sie ist uns jetzt in einem Buche dargestellt von Ferdinand Heymach: „Geschichte der Stadt Wiesbaden“, Ed. Voigts Nachf. Prüss & Werner, Wiesbaden (232 Seiten mit 20 Abb., kart. 3.05 M., geschmackvoll geb. 4.80 M.). Dieses Werk ist wohl geeignet, eine lebendige — durch treffliche Abbildungen unterstützte — Anschauungen von Wiesbaden zu liefern, sorgsam aus den Quellen geschöpft, klar dargestellt, zurückhaltend im Urteil und doch voll stillen Stolzes und innerer Anteilnahme an den Geschehnissen der Stadt. Sie hat ein Recht, auf dem Weihnachtstisch aller derer zu liegen, die in Wiesbaden heimisch sind, und erst recht derer, die es werden wollen.

Geheimrat Prof. Dr. R. H. Grützmacher.

## Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 16. Dezember 1925

Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Heideschacht“ F. v. Holstein
2. Entr'acte — Sevilliana aus „Don Cesar de Bazan“ . . . . J. Massenet
3. Wiener Rathausballtänze, Walzer Joh. Strauss
4. In Italien Ouverture . . . . C. Goldmark
5. Harfners Abendsang . . . . W. Kienzl
6. Fantasie aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer

Nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale:

## II. Weihnachtsabend

### Das Bilderbuch des Märchenonkels

Ein Weihnachtsabend in Märchen und Schwänken, Bildern und Weisen

Neues Programm:

Am Vortragstisch: Schriftsteller **Wilhelm Clobes**, Berlin

Vortragsfolge:

1. Märchenland . . . . . Vorspruch von Wilh. Clobes
  2. Schneewittchen . . . . . Märchen der Brüder Grimm
  3. Der beherzte Flötenspieler . . . . . Märchen von Ludwig Bechstein
  4. Der kleine Däumling . . . . . Märchen in Versen von Clobes
  5. Ali Baba und die 40 Räuber . . . . . Abenteuer aus 1001 Nacht
  6. Wie die Tanne zum Weihnachtsbaum wurde . . . . . Legende von Peter Rosegger
  7. Tischleindeckdich . . . . . Märchen, neu erzählt von Clobes
  8. Die Heinzelmännchen von Köln . . . . . Rheinischer Schwank von August Kopisch
  9. Die lieben kleinen Englein . . . . . Märchen in Versen von Eleonore Kaiser
  10. Die Geschichte der heiligen Nacht . . . . .
  11. Der grüne Zweig . . . . . Dichtung von Rud. Presber
- Eintrittspreise: 1, 1½, 2 Mk., Galerie 0,75 Mk.  
Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0,20 Mk.

Abends 8 Uhr:

### Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: **Konzertmeister Otto Niesch**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Vampyr“ . . . . . H. Marschner
2. Slavischer Tanz Nr. 1 . . . . . A. Dvorak
3. Erinnerung an Bayreuth, Fantasie . . . . . R. Wagner-Morena
4. Extase . . . . . L. Ganne
5. Wellen und Wogen, Walzer . . . . . Joh. Strauss
6. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ . . . . . Fr. Léhár
7. Elysium-Marsch . . . . . E. Wemheuer

## Wochenübersicht

Donnerstag, den 17. Dezember

4 und 8 Uhr:

### Abonnements-Konzerte

Freitag, den 18. Dezember

8 Uhr im grossen Saale:

## II. Volks-Symphoniekonzert

Samstag, den 19. Dezember

4 und 8 Uhr:

### Abonnements-Konzerte

Sonntag, den 20. Dezember

4 Uhr im grossen Saale:

Aus dem Oratorium

## „Die Jahreszeiten“

von Jos. Haydn

8 Uhr:

### Abonnements-Konzert

## Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 16. Dezember 1925.

290. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

### Aschenbrödel

oder:

### Der gläserne Pantoffel.

Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in 6 Bildern.  
Nach dem Grimmschen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Musik von Ed. Stiegmann.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Erstes Bild: **Aschenbrödel und die bösen Schwestern.**

Personen:

|                                                                                            |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Baron von Montecuculorum . . .                                                             | Guido Lehmann   |
| Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete Gräfin von Knitterknatter-schnatterhausen . . . | Marga Kuhn      |
| Kunigunde, ihre Tochter erster Ehe . . .                                                   | Marianne Bürger |
| Serafine, ihre Tochter erster Ehe . . .                                                    | Doris Voss      |
| Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe . . .                            | Elfriede Nowack |
| Hofmarschall Grasmück . . .                                                                | August Schwade  |
| Ein Bettler (Syfax) . . .                                                                  | Hertha Genzmer  |
| Ilse, eine Magd . . .                                                                      | Grete Beyer     |
| Balthasar, der Diener . . .                                                                | Robert Remstedt |

Die Tauben.

Zweites Bild: **Bei der Patenfee.**

Personen:

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Fee Walpurgis . . .     | Marie Doppelbauer |
| Syfax, ihr Diener . . . | Hertha Genzmer    |
| Aschenbrödel . . .      | Elfriede Nowack   |
| Der Portier . . .       | Karl Süllmaier    |
| Der Kutscher . . .      |                   |

Die beiden Lakaien.

Der Rattenkönig. Weisse Mäuse. Walpurgis Leibwache. Feen und Elfen.

Vorkommende Tänze:

- a) Tanz der Leibgarde, ausgeführt von den Tanzschülerinnen Pistor, Ohlenschläger, Leinfelder, Laufs, Severain, Ackerknecht, Wittlich, Schmidt;
- b) Tanz der Blumenfeen, ausgeführt von den Tänzerinnen Frey, Dähler, Acker, Baumann, Lentz, Schön, Vohwinkel, Trautner, Paris, Schanz, Pfister, Hauslein.

Drittes Bild: **Aschenbrödel bei Hofe.**

Personen:

|                                 |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| König Kakadu . . .              | Bernhard Herrmann       |
| Prinz Wunderhold . . .          | Paul Breitkopf          |
| Minister Puterhahn . . .        | Gustav Fischer          |
| Hofmarschall von Grasmück . . . | August Schwade          |
| Stallmeister Wiedehopf . . .    | Heinrich Schorn         |
| Baron von Montecuculorum . . .  | Guido Lehmann           |
| Sybilla . . .                   | Marga Kuhn              |
| Kunigunde . . .                 | Marianne Bürger         |
| Serafine . . .                  | Doris Voss              |
| Aschenbrödel . . .              | Elfriede Nowack         |
| Syfax . . .                     | Hertha Genzmer          |
| Graf Schillebold . . .          | Hermann Lautemann       |
| Dessen Gemahlin . . .           | Grete Beyer             |
| Dessen Tochter . . .            | Käthe Wiedey            |
| Gräfin Katzenkratz . . .        | Hedwig Kahle            |
| Ihre Tochter Adine . . .        | Trude Loitz             |
| Baron Gänsebein . . .           | Alfred Wutschel         |
| Dessen Tochter Sally . . .      | Elfriede Hess           |
| Baronin Rosenkohl . . .         | Anna Baumann            |
| Ihre beiden Nichten . . .       | Irma Czerny, Else Weber |

Marchese Zwiebelduft . . . . . Oskar van Loo  
Seine Tochter Hermine . . . . . Else Thon  
Edelleute mit ihren Frauen, Pagen, Diener, Tänzer und Tänzerinnen.

- a) Festtanz vor dem König: Herzold . . . Käthe Pfister
- b) Walzer in Gold: Else Mondorf und Tanzgruppe;
- c) Walzer in Violett: 20 Schülerinnen der Ballettschule.

Silberprinzesschen: Mia Reinhardt.

Viertes Bild: **Ein Ball in der Küche.**

Personen:

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Der Baron . . .     | Guido Lehmann     |
| Sybilla . . .       | Marga Kuhn        |
| Kunigunde . . .     | Marianne Bürger   |
| Serafine . . .      | Doris Voss        |
| Aschenbrödel . . .  | Elfriede Nowack   |
| Syfax . . .         | Hertha Genzmer    |
| Fee Walpurgis . . . | Marie Doppelbauer |

Vorkommende Tänze:

Das tanzende Porzellan.

- a) Bauernporzellan, ausgeführt von Claire Jourdan und Else Mondorf;
- b) Zwiebelmuster: Tanzgruppe;
- c) Tanz der Schornsteinfeger und Köche: Oberkoch, Gieß, Reis, Mehl, Graupen, Blumenkohl, Krautkopf, Zwiebel, Gurke, Zwerge.

Fünftes Bild: **Der gläserne Pantoffel und der Hofstaat im Wasser.**

Personen:

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| König Kakadu . . .     | Bernhard Herrmann |
| Prinz Wunderhold . . . | Paul Breitkopf    |
| Puterhahn . . .        | Gustav Fischer    |
| Grasmück . . .         | August Schwade    |
| Wiedehopf . . .        | Heinrich Schorn   |
| Baron . . .            | Guido Lehmann     |
| Sybilla . . .          | Marga Kuhn        |

|                                                                                                                                                             |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Kunigunde . . .                                                                                                                                             | Marianne Bürger |
| Serafine . . .                                                                                                                                              | Doris Voss      |
| Aschenbrödel . . .                                                                                                                                          | Elfriede Nowack |
| Der ganze Hofstaat. Pagen u. a.                                                                                                                             |                 |
| Tanz der Hofnarren, ausgeführt von Berta Baumann, Paula Lentz, Friede Schön, Johanna Acker, Elisabeth Schanz, Bettina Trautner, Käthe Pfister, Adele Paris. |                 |

Sechstes Bild: **Die Pantoffelprobe.**

Personen:

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| König Kakadu . . .      | Bernhard Herrmann |
| Prinz Wunderhold . . .  | Paul Breitkopf    |
| Puterhahn . . .         | Gustav Fischer    |
| Grasmück . . .          | August Schwade    |
| Wiedehopf . . .         | Heinrich Schorn   |
| Baron . . .             | Guido Lehmann     |
| Sybilla . . .           | Thila Hummel      |
| Kunigunde . . .         | Marianne Bürger   |
| Serafine . . .          | Doris Voss        |
| Aschenbrödel . . .      | Elfriede Nowack   |
| Die Fee Walpurgis . . . | Marie Doppelbauer |
| Syfax . . .             | Hertha Genzmer    |

Der Hofstaat. Pagen, Engel usw.

Schlussapotheose: „Ehre sei Gott in der Höhe!“, dargestellt vom gesamten Tanzpersonal.

Entwurf u. Einstudierung der Tänze: Valerie Lindau-Godard. — Musikalische Leitung: Willy Krauss. — Szenische Leitung: Ed. Mebus. — Einrichtung des Bühnenbildes: Theodor Schlein. — Einrichtung der Trachten: Philipp Bach. — Die Dekorationen sind in den Rheinischen Werkstätten für Bühnenkunst (Alfred Müller und Heinrich Pätzhoven-Godesberg) angefertigt worden. — Inspizient: Leopold Lichten.

Nach dem dritten Bild 12 Minuten Pause.

Anfang 6½ Uhr.

Ende etwa 9¼ Uhr.

## Wochenspielplan

### des Staatstheaters Grosses Haus

Donnerstag, den 17. Dezember, Stammreihe G:

### Der Freischütz

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 18. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Schülerondervorstellung:

### Götz von Berlichingen

Anfang 6½ Uhr.

Samstag, den 19. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

### Aschenbrödel

Anfang 3 Uhr.

Abends 7½ Uhr, Stammreihe B:

### Anneliese von Dessau

Sonntag, den 20. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

### Aschenbrödel

Anfang 3 Uhr.

Abends 7 Uhr, Stammreihe F:

### Anneliese von Dessau

## Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Mittwoch, den 16. Dezember 1925.

18. Vorstellung. 289. Vorstellung. Stammreihe II.

### Der Mazurka-Oberst

oder

### Die galante Festung

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.  
Eingerichtet von Heinrich Spangenberg.  
Neuer Text von Wilhelm Jacoby.

Personen:

|                                                              |                                |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Oberst v. Jaschewski, Kommandant einer Festung               | Frz. Biehler                   |
| Prinzessin Vera, Schwester des regierenden Königs            | M. Goldberg-Thiele             |
| Walter Freiherr von Wenck, Leutnant in der sächsischen Garde | Heinr. Kuppinger               |
| Hugo Straminter, ein junger Kaufmann                         | Heinr. Schorn                  |
| Rüben, Kastellan der Festung                                 | Fritz Mechler                  |
| Bettina, seine Tochter                                       | Hedel Franke                   |
| Peter, Postillon                                             | Erich Lange                    |
| Amalie, Herzogin von Meissen, des Königs und Veras Tante     | O. Gerhäuser                   |
| Frau Dörte, Besitzerin eines Gasthofes                       | Ida Harth zur Nieden           |
| Schopf, Aufwärter                                            | Richard Mathes                 |
| Erster Leutnant                                              | Heb. Weyrauch                  |
| Zweiter Leutnant                                             | Ernst Kuchau                   |
| Sergeant                                                     | Heinrich Preuss                |
| Kurier                                                       | Robert Remstedt                |
| Erster Soldat                                                | Ferdinand Wenzel               |
| Zweiter Soldat                                               | Robert Marke                   |
| Bürger                                                       | Jacob Lückert, Herm. Lautemann |
| Wachen                                                       | Paul Hofmanns, David Goldberg  |

Einwohner des Städtchens, Soldaten.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr

## Wochenspielplan

### des Staatstheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 17. Dezember, Stammreihe I:

### Kolportage

Anfang 7½ Uhr.

Freitag, den 18. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:

Sondervorstellung für den Beamtenbund:

### Rotkäppchen

Anfang 2½ Uhr



## HOTEL QUISISANA

Tel. 119-123 Parkstr. 5 u. Erathstr. Tel. 119-123

Entgegenkommende Vereinbarungen für Zimmer ohne Pension Mk. 5.—, mit Pension Mk. 12.—, mit halber Pension Mk. 10.— an einschl. erstkl. Bedienung und Heizung. Besichtigung ohne jede Verpflichtung sehr erwünscht!

In schönster, ruhiger Lage am Kurhaus, im schönsten Kurviertel. Alle Zimmer in Gartenlage (keine Hofzimmer) 150 Zimmer. Fliess. Wasser, zahlreiche Privatbäder. Im Erweiterungsbau 1925 (mit dem Hotel durch Strassenunterführung verbunden) abgeschlossene Wohnungen für Familien zu mäßigem Preis. Thermalbäder auf jedem Stock. Alle Arten medizinischer Bäder. Hydrotherapie. Jede Art von Diät nach ärztl. Verordnung.

# Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen  
ist das Beste



### Kochbrunnenkarten für Einwohner.

In der Kochbrunnenhalle werden Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw. 1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

|                |            |              |
|----------------|------------|--------------|
|                | für 1 Jahr | für 1/4 Jahr |
| Die Hauptkarte | 6.— Mk.    | 2.— Mk.      |
| Die Beikarte   | 3.— „      | —            |

Der Magistrat.



## Kurhauskarten.

Vom Dienstag, den 15. ds. Mts. ab werden im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1926 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigter zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Auf Wunsch werden jedoch Karten, die als Weihnachtsgeschenk dienen sollen, auch ohne Bild ausgestellt, mit Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Diese Karten müssen aber nach Weihnachten mit Bild versehen werden. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Der Jahresbetrag für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten ist in 4 gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Jahresbetrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. In diesem Falle erhalten die Abnehmer persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und die Preise für Familienkarten ermässigen sich für Einwohner auf M. 50.— und für Vorortbewohner auf M. 60.—. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten für das Kalenderjahr 1926.

Die Karten kosten:

| Nur persönlich gültige            |      | für 1/4 Jahr |
|-----------------------------------|------|--------------|
| für Einwohner die Hauptkarte      | 10.— | G.-Mk.       |
| „ „ „ Beikarte                    | 6.—  | „            |
| für Vorortbewohner die Hauptkarte | 12.— | „            |
| „ „ „ Beikarte                    | 8.—  | „            |

### Familienkarten

|                  |                |      |   |
|------------------|----------------|------|---|
| für Einwohner    | die Hauptkarte | 15.— | „ |
| „ Vorortbewohner | „ Hauptkarte   | 17.— | „ |

Fünzfzigerhefte nicht persönlich . . . . . 35.— „

Dutzendhefte „ „ . . . . . 10.— „

Wiesbaden, den 12. Dez. 1925.

Der Magistrat.

## Neuer Kurverein

Anregungen und Wünsche von Kurgästen werden in der Geschäftsstelle Wilhelmstrasse 54 entgegengenommen.

## Städtische Badhäuser

### Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium  
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

### Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit  
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Pension einschl. Kurbad RM. 8.— bis 10.—

**Kurbäder**

**Brunnenkuren**

**Hotel Adler Badhaus**

**Vorzügliches Restaurant**  
Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

## Hotel und Badhaus Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen  
Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit

M. Stillger  
Wiesbaden  
Häfnergasse 16



gegründet 1858

## Museum der Stadt Wiesbaden.

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm. Vom 15. 11. 1925 bis 15. 1. 1926 von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr nachm. und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und  
Gemäldesammlung:  
Sonntag, Dienstag, Donnerstag  
vormittags  
Mittwoch und Freitag  
nachmittags

Landesmuseum  
Nass, Altertümer:  
Mittwoch und Freitag vorm. und  
Sonntag nachm. Erdgeschoss  
und 1. Stock  
Dienstag, Donnerstag und Samstag  
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten: 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

## Villa v. d. Heyde

Gartenstrasse 3

Telefon 264

dicht am Kurhaus, nahe Bädern und Kochbrunnen, empfiehlt gut geheizte schöne Zimmer mit bekannt bester Verpflegung zu mäßigsten Winterpreisen

## Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

## Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2408

Vornehmes und bestgelegenes Kur- und Passantenhaus. Fliessendes Wasser und Telefon in jedem Zimmer. Zimmer von 3.50-6.00 Mk. Pension von 8.50-11.00 Mk. incl. Trinkgeldablösung

Die sorgsamste Küche / Die preiswertesten Weine / Diners von 12-3 Uhr / Soupers von 6 1/2-11 Uhr

**Tages-Fremdenliste.**Nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1925  
(Nachdruck verboten).

Adler, A., Frl., Kreuznach  
Hotel Reichspost-Reichshof  
von Amelnzen, P., Frl., Berlin, H. Nassau  
Auer, Cl., Hr., Köln, Hotel Nassau  
Babenheim, F., Hr., Frankfurt, Union  
Banninger, 2 Hrn., Krakau, Z. neuen Adler  
Bauer, P., Hr., Zum Anker  
Beck, J., Frl., Frankfurt, Hotel Nassau  
Beger, W., Hr., Dresden  
Hotel Reichspost-Reichshof  
Behrend, A., Hr., Mainzer Hof  
Bernstein, L., Frl., Frankfurt, Union  
Bingel, F., Hr., Prinz Nikolaus  
Blasberg, E., Hr., Düsseldorf, Rose  
Block, K., Frl., Lohr, Zum neuen Adler  
Boedicker, F., Hr., Kassel, Hotel Berg  
Böhm, A., Frl., Frankfurt, Union  
Böhme, H., Hr., Dresden, Kölnischer Hof  
Botz, C., Hr., Frankfurt, Union  
Brötzel, D., Hr., Limburg, Continental  
Brück, H., Hr., Auerbach, Bellevue  
Brunn, B., Frl., Hotel Vogel  
Bukonewitz, F., Hr., Dortmund, Zum Anker

Catrein, J., Hr., Weierbach, Hotel Berg  
von Clausen, E., Hr., London, Z. n. Adler  
Conrad, F., Hr., Magdeburg, Goldenes Kreuz  
Cramer, M., Frl., Hameln, Schwarzer Bock  
Dalheimer, K., Hr., Saarbrücken  
Zum neuen Adler  
David, S., Hr., Frankfurt, Metropole  
Dieltz, M., Frl., Frankfurt, Union  
Dietrich, L., Hr., Nürnberg, Taunus-Hotel  
Ditjes, K., Hr. m. Fr., Betgenhausen  
Schwarzer Bock  
Dittmer, F., Hr., Aschaffenburg, Hansa-Hotel  
Drees, E., Hr., Aachen, Grüner Wald  
Drees, H., Frl., Frankfurt, Union  
Drexel, Z., Frl., Boston, Leberberg 6  
Dumm, J., Hr., Gniebel, Zum Anker  
Dürr, A., Hr., Dusslingen, Zum Anker

Ehrhardt, J., Frl., Offenbach, Taunus-Hotel  
Eilemann, J., Hr. m. Fr., Breehen, Taunus-H.  
Ekström, S., Hr., Darmstadt, Hotel Berg  
Erbe, F., Hr., Deutsches Haus  
Feldin, M., Hr. m. Fr., Paris, Englischer Hof  
Felsch, B., Hr. m. Fr., Bierstadt  
Deutsches Haus  
Feuchtwanger, B., Hr., München, Hansa-H.  
Frankel, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Hoppel  
Franquet, P., Hr., Hotel Vogel  
Franz, W., Hr., Heidelberg, Zur Traube  
Fuss, A., Hr., Limburg, Dombotel  
Gans, E., Hr., Saarbrücken, Schwarzer Bock  
Gehring, W., Hr., Dillenburg, Central-Hotel

Georg, E., Hr., Saarbrücken, Z. neuen Adler  
Gerber, M., Frl., Mainz, Taunus-Hotel  
Gerecht, K., Hr., Eschwege, Grüner Wald  
Jakob, G., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock  
Gerhards, F., Hr. m. Fr., Frankfurt  
Hotel Reichspost-Reichshof  
Glogowsky, G., Hr., Beuthen, 4 Jahreszeiten  
Goebel, D., Hr., Baden-Baden, Hotel Berg  
Görö-Petrangi, E., Frl., Wien, 4 Jahreszeiten  
Götze, C., Hr., Essen, Metropole  
Grequel, J., Hr., St. Malo, Englischer Hof  
Grünberg, F., Frl., Berlin, Quisisana  
Guhr, L., Frl., Frankfurt, Union  
Günther, F., Frl., Regina-Hotel

Haardt, Cl., Frl., M.-Gladbach, Schwarzer Bock  
Hain, F., Hr., Saarbrücken, Zum neuen Adler  
Hamm, F., Frl., Elberfeld, Goldenes Kreuz  
Häuser, E., Frl., Hotel Vogel  
Hegemann, F., Hr., München, Hotel Bender  
von Heinz, 2 Frl., Bad Sachsa, Quisisana  
Held, O., Hr. m. Fr., Frankfurt

Europäischer Hof  
v. Helldorf, G., Hr. m. Fr., St. Ulrich, Rose  
Hermann, E., Hr. m. Fr., Strassburg  
Hansa-Hotel  
Herrmann, A., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel  
Hochhuth, W., Hr., Eschwege, Grüner Wald  
Holdwarth, M., Frl., Birmingham, Regina-Hotel

Holzer, R., Frl. m. Tocht., Eltville, Kaiserhof  
Horn, E., Frl., Kaberg, Goldenes Kreuz  
Horn, R., Hr., Kaberg, Goldenes Kreuz  
Jahn, O., Hr., Heekendorf, Zum Anker  
Jahrbach, E., Hr., Pforzheim, Zum Anker  
Jonas, A., Hr., Frankfurt, Union  
Joos, G., Hr., Wesermünde, Bellevue  
Jost, P., Hr. m. Fr., Darmstadt, Hotel Berg  
Junge, M., Frl., Köln, Dahlheim  
Junker, J., Hr., Tübingen, Zum Anker

Kalifa, P., Hr., Paris, Prinz Nikolaus  
Kaplan, M., Hr., Neu York, International  
Kaufmann, R., Hr., Nürnberg, Hotel Nassau  
Keil, H., Hr., Barmen, Grüner Wald  
Kellermann, K., Hr. m. Fr., Ansbach, Kölnischer Hof

Kessner, E., Hr., Berlin, Grüner Wald  
Kilz, K., Hr., Biebrich, Hotel Berg  
Kirsch, R., Hr. m. Fr., Unkel, Gold. Ross  
Klatzke, H., Hr., Frankfurt, Union  
Klein, Chr., Hr., Lindholzhausen, Central-H.  
Klett, M., Hr., Dusslingen, Zum Anker  
Kling, L., Hr., Berlin, Hansa-Hotel  
Kohl, O., Hr., Worms, Bellevue  
Kohlbach, E., Hr., Luxemburg, Karlshof  
Konrad, E., Hr., Wildbad, Zur Stadt Biebrich  
Kopp, H., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock  
Kranz, B., Frl., Frankfurt, Union  
Kraus, K., Hr. m. Begl., Saarbrücken, Zum neuen Adler

Krawinkel, F., Hr. m. Fr., Dortmund, Metropole  
Küh, F., Hr., Rheinhausen, Kölnischer Hof  
Lambrecht, J., Hr., Limburg, Zur Stadt Ems  
Langen, B., Hr., Karlsruhe, Dombotel  
Lange, E., Hr., Berlin, Hotel Berg  
Lauer, O., Hr., Weege, Taunus-Hotel  
Laux, O., Hr. m. Begl., Saarbrücken, Zum neuen Adler  
Leist, Ph., Hr., Honnef, Europäischer Hof  
Liedtke, R., Frl., Köln, Hansa-Hotel  
Litschitz, L., Hr. m. Fr., Leipzig, Zum Kranz  
Loppe, F., Frl., Greifswald, Metropole  
Lossiot, G., Hr., Goldenes Ross

Mark, J., Hr., Bruchsal, Metropole  
Marquart, R., Hr. m. Fr., London, Römerbad  
Matthaeus, H., Hr., Berlin, Central-Hotel  
Maurel, Cl., Frl., Paris, Prinz Nikolaus  
Maus, W., Hr., Amsterdam, Pens. Voigt  
Mausner, J., Hr., Berlin, Hotel Berg  
Majer, S., Hr. m. Fr., Bad Kissingen, Palast-Hotel

Melchior, M., Frl., Köln, Central-Hotel  
Mendezabal, Hr. m. Fam., Buenos-Aires, Hotel Nassau  
Meyer, E., Hr. m. Fr., Kreuznach, Schwarzer Bock  
Mink, F., Hr., Frankfurt, Union  
Mittscheid, P., Hr., Saarbrücken, Hotel Berg

Mörle, B., Hr., Kiel, Zum Anker  
Mormann, E., Frl., Oslo, Schwarzer Bock  
Mühlhauser, K., Hr. m. Fr., Zweibrücken, Bellevue  
Müller, H., Hr., Friedberg, Karlshof  
Müller, H., Frl., Frankfurt, Union  
Munz, A., Hr., Frankfurt, Zum Anker  
v. Musiel, R., Hr., Thora, Taunus-Hotel

Naeke, C., Frl., Wesel, Viktoria-Hotel  
Nels, J., Hr. m. Fr., Köln, Kaiserhof  
Neu, M., Hr., Pirmasens, Grüner Wald  
Neu, W., Hr., Köln, Grüner Wald  
Nilson, W., Hr., Ladenburg, Dombotel  
Patté, S., Frl., Paris, Prinz Nikolaus  
Pfeiffer, C., Hr., Köln, Hansa-Hotel  
Pick-May, R., Hr. m. Fr., Antwerpen, Sonnenberger Str. 43

Piltz, E., Frl., Berlin, Hotel Hoppel  
Podewsky, A., Hr., Barmen, Zur Stadt Ems  
Polak, N., Hr. m. Fr., Rotterdam, Kaiserhof

Ralkoffen, K., Hr., Saarbrücken, Z. n. Adler  
Rathgeber, K., Hr. m. Fr., Stuttgart, Dombotel

Ratzmer, M., Frl., Rose  
Rehlender, H., Hr. m. Fr., Köln, Fürstenhof  
Remberg, K., Hr. m. Fr., Berlin, Union  
Reichen, H., Hr., Berlin, Bellevue  
Richter, H., Hr., Rotterdam, Schwarzer Bock  
Ritthaler, S., Frl., Ländenscheid, Zum Kochbrunnen

Ritzert, O., Hr., Bern, Central-Hotel  
Rosenberg, E., Hr., Neuenahr, Hotel Nassau  
Rössler, Th., Hr., Menden, Grüner Wald  
Ruster, G., Hr., Saarbrücken, Z. n. Adler  
Rüther, M., Frl., Köln, Schwarzer Bock

Saar, J., Frl. m. Tocht., Hansa-Hotel  
Salkowky, B., Frl., Hotel Vogel  
Sauer, A., Hr., Saarbrücken, Hotel Berg  
Saueremann, M., Frl., Charlottenburg, Imperial

Sauerteig, E., Hr., Köln, Central-Hotel  
von Schade, K., Frl., Eltville Str. 21 e  
Schaefer, M., Hr., Berlin, Grüner Wald  
Schäfer, O., Hr., Westerbürg, Central-Hotel  
Schamburger, M., Hr., Westerbürg, Central-Hotel

Schloss, O., Hr., Trier, Schwarzer Bock  
Schlosser, H., Frl., Central-Hotel  
Schmelz, M., Hr. m. Fr., Breslau, Kölnischer Hof

Schwarz, E., Hr., Berlin, Hotel Berg  
Schwarzhaupt, A., Hr., Frankfurt, Union  
Schwarz, J., Hr., Zur Stadt Ems  
Seggel, K., Frl., Berlin, Kurhaus Diätenmühle  
Silberberg, E., Hr., Gelsenkirchen, Kaiserhof  
Silberstein, L., Hr. m. Fr., Schweinfurt, Schwarzer Bock

Siller, W., Hr., Barmen, Metropole  
Sommel, J., Hr., Karlstr. 39  
Spalt, W., Hr., Frankfurt, Union

Speer, A., Hr. m. Fr., Heidelberg, Rose  
Stadelmann, J., Hr., Hamburg, Zum Anker  
Steinert, K., Hr., Darmstadt, Taunus-Hotel  
Stern, M., Hr. m. Begl., Saarbrücken, Zum neuen Adler

Steuer, L., Hr., Kassel, Hotel Berg  
Stickelmann, H., Hr., Prinz Nikolaus  
Strauss, A., Hr. m. Fr., Mainz, Europ. Hof

Theobald, Th., Hr., Pirmasens, Hotel Reichspost-Reichshof  
Tibergé, Hr. m. Fr., St. Malo, Englischer Hof  
Teesemann, F., Frl., Frankfurt, Union  
Trappe, H., Hr., Trier, Hansa-Hotel  
Truccolo, G., Hr., Italien, Helenenstr. 10

Veldel, H., Hr., Frankfurt, Union  
Vogt, F., Hr., Bingen, Hansa-Hotel  
Volz, C., Hr., Baden-Baden, Rose

Wagner, M., Hr., Saarbrücken, Z. n. Adler  
Wahnel, O., Hr., Frankfurt, Englischer Hof  
Walberg, A., Hr., Czenstochau, Central-Hotel  
Weidig, H., Frl., Frankfurt, Union  
Wendehorst, P., Hr., Erpel, Schwarzer Bock  
Wessner, H., Hr., Darmstadt, Taunus-Hotel  
Wies, K., Hr., Trier, Grüner Wald  
Wolff, E., Hr., Köln, Rose

Zeimet, 2 Hrn., Saarbrücken, Z. neuen Adler  
Zeller, H., Hr. m. Fr., Essen, Hotel Wagner  
Zettel, A., Hr., Schwalldorf, Zum Anker

**Wiegel** u. Co.  
Kleine Burgstrasse 1  
Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz  
**Spiele**  
Unsere Aussen- und Innen-Ausstellungen  
geben Ihnen ein Bild unserer  
Leistungsfähigkeit

**G. Pähold's**  
**Taunus-Hotel**  
Rheinstr. 19-21, neben der Hauptpost  
empfiehlt hiermit den Besuchern Wiesbadens seine behaglichen Wohn-  
nebst Aufenthaltsräume zu sehr vorteilhaften Logis- wie auch Pensions-  
preisen. • Neben modernstem Komfort wird bestmögliche sowie erst-  
klassigste Verpflegung wie auch Bedienung zugesichert.  
Gegenwärtiger Pensionspreis Mk. 8.—  
im **Taunus-Restaurant**  
Täglich Künstler-Konzert. Pflanz. Orchester. Singsch. Bräu. Nürnberg. Bestgepflegte erff. Weine.

**Corsets Obersky** Damenwäsche  
Grosse Burgstrasse 3/7 Ecke Wilhelmstrasse  
Unsere Spezialitäten sind:  
— **Elastische Hüftformer** —  
— **Büstenhalter**, auf der Haut zu tragen —  
**Damenwäsche** in unerreicht. Schönheit  
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß  
— Billige Preise —

Das führende Weinrestaurant  
Wiesbadens  
*Weinhaus*  
*Spiegelgasse 4*  
Weltbekannt  
von jedem Fremden besucht  
Qualitätsküche, Qualitätsweine,  
Weingrosshandlung

**Spielwarenhäus**  
**Max Könenberg**  
Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen  
Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864  
Spielwaren aller Art  
Versand nach dem Auslande

**Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 30**  
**Pension Esplanade**  
Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen  
und Staatstheater / Erstklassige Familienpension  
Mässige Preise Bes.: Herm. Eierdanz

**Haus Dambachtal**  
Pension I. Ranges  
Neuberg 4 Tel. 341 Dambachtal 23  
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde  
Ruhige, freieste Lage  
Zimmer mit fliessendem Wasser  
Erstklassige Küche  
Auf Wunsch Diät-Küche nach Verordnung  
Mässige Preise English spoken Mässige Preise

**Theater-Restaurant-Foyer**  
Telefon 319  
Vornehmes Abendrestaurant · Erstklassige Weine  
Treffpunkt der Theaterbesucher  
★ 143  
Eingang für Nichttheaterbesucher durch den Haupteingang des  
Staatstheaters in der Theaterkolonnade oder Foyer-Eingang

**Kur-Heim**  
**„Villa Rupprecht“**  
Altrenommierte Fremdenpension  
**Sonnenberger Strasse 40**  
in ruhiger bevorzugter Sonnenlage  
am Kurpark, Kurhaus  
und Staatstheater  
Zimmer mit Frühstück sowie  
ganze und halbe Pension  
Jede gewünschte Diät Ermässigte Preise

**Stadt. Schwimmbadbetrieb**  
Viktoriastr. 2 (Fernspr. Stadtm. 237)  
Geöffnet für Damen: Montags 9 $\frac{1}{2}$ —12 vorm.  
und 2—8 nachm.  
Donnerstags 9 $\frac{1}{2}$ —12 vorm. und 2—7 nachm.  
Geöffnet für Herren: Dienstags, Mittwochs  
und Freitags 2—7 nachm., Samstags 2—9 nachm.  
Sonntags 8—12 vorm. Nachm. geschlossen.

**Luft- u. Sonnenbad**  
Endstation der elektr. Bahn  
Fernr. 5647 „Unter den Eichen“ Fernr. 5647  
Badezeiten: 8 Uhr vorm. bis Eintritt der  
Dunkelheit. Abteile für Männer, Frauen und  
Kinder. Familienbad. Spielpark für turnerische  
und sportliche Betätigung. Erfrischungsraum  
mit einfachen Speisen und Getränken.